



# RTR POST MONITOR

## Jahresbericht 2020



#### **Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH**

Mariahilfer Straße 77–79 | 1060 Wien | Österreich  
T: +43 1 58058-0 | F: +43 1 58058-9191 | M: rtr@rtr.at  
[www.rtr.at](http://www.rtr.at)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>01 Der Postmarkt im Überblick</b>	<b>7</b>
Entwicklung Sendungsmengen in den Sparten Brief und Paket	9
Entwicklung des Briefvolumens im internationalen Vergleich	10
Entwicklung der Umsätze bei Briefen und Paketen	11
CO <sub>2</sub> -Fußabdruck	12
<b>02 Brief</b>	<b>14</b>
Briefsendungen Inland	14
Briefsendungen in das Ausland	15
<b>03 Paket</b>	<b>17</b>
Im Inland zugestellte Paketsendungen	18
Paketsendungen in das Ausland	21
<b>04 Abgabestellen und Aufgabestellen</b>	<b>25</b>
Abgabestellen	25
Aufgabestellen	26
<b>05 Beschäftigte und Unterauftragnehmer</b>	<b>28</b>
<b>06 Investitionen</b>	<b>30</b>
<b>07 Tabellen</b>	<b>32</b>
<b>Glossar und Anhang</b>	<b>38</b>
<b>Impressum</b>	<b>41</b>



# Vorwort

## Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

mit Vorworten zu Jahresberichten des Jahres 2020 ist es wirklich schwierig, den richtigen Einstieg zu finden, erwartet doch jeder die schon vielfach gehörten Worte, wie „*außergewöhnlich, Pandemie, schwierig ...*“. Aber lassen Sie mich einmal anders beginnen. Gerade wenn wir im nun vorliegenden Post Monitor auf das letzte Jahr zurückblicken, zeigt sich, dass es für das Funktionieren der Wirtschaft der Zukunft nicht um digital oder analog geht. Auch digital allein ist nicht das einzige heilbringende Credo, sondern ganz im Gegenteil: Digital und analog ergänzen sich und sind zusammen die Stützen zukünftigen Wirtschaftens. Der plötzlich aufgetretene Bedarf an digitalen Technologien seitens der Wirtschaft, um Geschäftsprozesse zu digitalisieren, um die Corona-bedingte Verlagerung der Arbeitsstätte vieler Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in ihre privaten Räumlichkeiten zu ermöglichen, die Freizeitgestaltung vorwiegend in den eigenen vier Wänden und gleichzeitig auch der damit einhergehende massive Anstieg des Online-Handels hätten nicht nahezu frictionsfrei gemeistert werden können, wenn sich nicht die österreichischen Postdiensteanbieter den bisher nie gekannten Herausforderungen erfolgreich gestellt hätten. Auf zwei wesentliche Entwicklungen im Postbereich möchte ich dabei besonders aufmerksam machen:

- **Boom bei Paketen:** Postdiensteanbieter mussten aufgrund der Lockdown-Regelungen und den folglich signifikant gestiegenen Online-Bestellungen sowie der beschränkten stationären Einkaufsmöglichkeiten von jetzt auf sofort und monatelang eine wahre Paketflut bewältigen. Kurzfristig mussten Kapazitäten aufgestockt werden. Erschwerend kam hinzu, dass dabei vor allem in Hinblick auf neu zu integrierende Personalressourcen beispielsweise in Verteilzentren oder bei der Zustellung viele zusätzliche Schutzmaßnahmen zu berücksichtigen waren, die den bedarfsgerechten Einsatz von Mitarbeitern oftmals einengten.  
Die Gesamtanzahl der im Jahr 2020 in Österreich transportierten Pakete stieg gegenüber 2019 um 17,2 %.
- **Flaute bei Briefen:** Der seit einiger Zeit anhaltende Trend stetig sinkender Briefmengen, die auch heute noch immer wesentliche Ertragsbringer sind, wurde gegenüber den Vorjahren im letzten Jahr noch weiter verstärkt. Klassische Briefsendungen in Papierform wurden vermehrt durch elektronische Zustelllösungen (E-Substitution) ersetzt, physisch zugestellte Werbesendungen gingen drastisch zurück, Zeitungen und Zeitschriften wurden in größerem Ausmaß nicht mehr physisch, sondern elektronisch genutzt.  
Die Gesamtzahl der im Jahr 2020 in Österreich transportierten Briefsendungen schrumpfte gegenüber 2019 um 6,8 %.

Die Versorgung mit postalischen Diensten im Corona-Jahr 2020 war jedenfalls unerlässlich und systemrelevant. Um das zu gewährleisten, mussten in relativ unsicherem Umfeld kurzfristige Investitionsentscheidungen getroffen werden. Um den Ansprüchen des Marktes zu entsprechen, gingen die beteiligten Dienstleister, aber auch ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei oft an ihre Leistungsgrenzen. Das ist keine Selbstverständlichkeit und sollten wir in diesem Zusammenhang nicht vergessen. Dass das alles in einer so schwierigen Situation gelingen konnte, hängt sicher auch mit einem dem Grunde nach funktionierenden und den Wettbewerb fördernden rechtlichen und regulatorischen Rahmen, aber auch mit verantwortungsvoller unternehmerischer Weitsicht zusammen. Es forderte das gemeinsame Verständnis, dass in einer stark digital ausgerichteten Wirtschaft alles irgendwie mit allem zusammenhängt, unabhängig davon, ob es analog oder digital ist. Insoweit hatten wir im Jahr 2020 die großartige Möglichkeit, das alles im Crash-Kurs zu lernen.

Der hier vorliegende RTR Post Monitor Jahresbericht verdeutlicht die oben kurz angerissenen Entwicklungen auf dem Brief- und Paketmarkt in Österreich. Er stützt sich auf Daten, die auf Basis der Post-Erhebungs-Verordnung (PEV) regelmäßig erhoben werden. Um Trends und Effekte zu veranschaulichen, werden im vorliegenden Jahresbericht in einigen Abbildungen Jahreswerte dargestellt. Auf diese wird in den erläuternden Texten näher eingegangen. Zudem werden die Ausführungen um internationale Entwicklungen auf dem Postmarkt ergänzt.

Ich wünsche interessante Einblicke bei der folgenden Lektüre. Persönlich bin ich gespannt, wie es weitergeht, vor allem inwieweit wir von nachhaltigen Veränderungen im Marktgefüge ausgehen können und auf welche Anforderungen sich in diesem Zusammenhang die Postdiensteanbieter für die nähere Zukunft einstellen müssen.

In diesem Sinne verbleibe ich mit den besten Wünschen

Dr. Klaus M. Steinmauer

Geschäftsführer  
Fachbereich Telekommunikation und Post  
RTR

Wien,  
im Juli 2021



# Der Postmarkt im Überblick

# 01 Der Postmarkt im Überblick

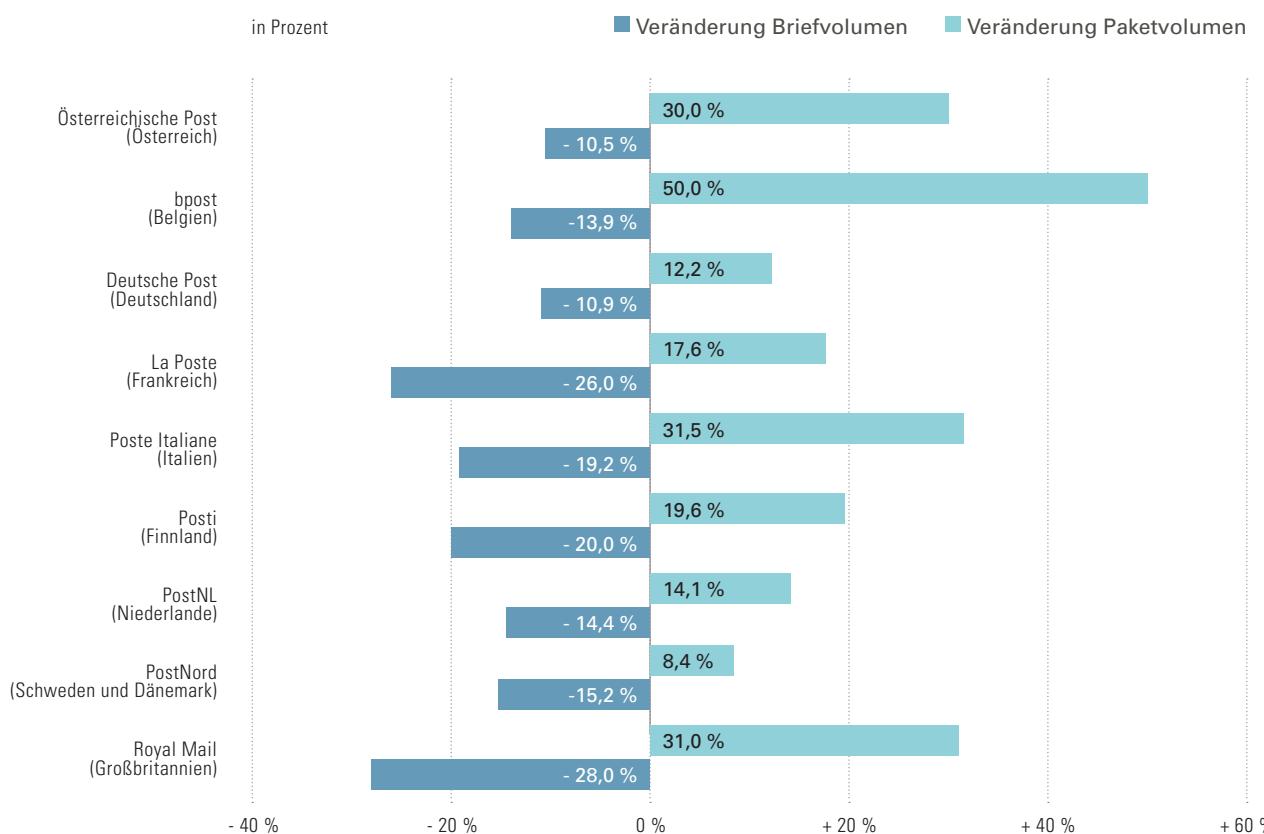
Wie in allen Bereichen war das Jahr 2020 auch für die Postdiensteanbieter durch die Covid-19-Pandemie geprägt. So mussten Sicherheits- und Hygienekonzepte eingerichtet werden, um beispielsweise die Anzahl der Kundinnen und Kunden, die sich zu einem Zeitpunkt gleichzeitig in einer Annahmestelle aufhalten dürfen, zu beschränken. Hinzu kam, dass in Verteilzentren einiger Postdiensteanbieter sogenannte Corona-Cluster auftraten. Die dadurch bedingten Personalausfälle mussten teilweise durch externes Personal kompensiert werden, z.B. durch das österreichische Bundesheer, um der hohen Anzahl an sich stauenden Paketmengen nachzukommen. Dadurch bedingte Verzögerungen führten wiederum zu längeren Lieferzeiten und Beschwerden seitens Endkundinnen und Endkunden.

Um das Infektionsrisiko mit dem Corona-Virus für Zustellerinnen und Zusteller als auch für Empfängerinnen und Empfänger zu minimieren, nutzten einige Postdiensteanbieter im vergangenen Jahr vermehrt das Konzept der kontaktlosen Zustellung. Darüber hinaus hat die Pandemie dazu beigetragen, die Einrichtung alternativer Zustelllösungen, insbesondere sogenannter Parcel Lockers, wie Paketabholstationen auf Parkplätzen von Supermärkten oder bei Tankstellen, zu beschleunigen.

Die Daten für den österreichischen Postmarkt zeigen deutlich, dass dadurch vor allem das Paketwachstum sowie der Rückgang von Briefmengen, insbesondere der Werbesendungen, rasant beschleunigt wurde. Inwieweit sich die Auswirkungen auf die Mengenentwicklungen von Briefen und Paketen in Zukunft fortsetzen, bleibt abzuwarten.

Abbildung 1 zeigt die Veränderung der Paket- und Briefvolumina zwischen dem 1. Halbjahr 2019 und dem 1. Halbjahr des Jahres 2020 für eine Auswahl an europäischen Postdiensteanbietern. Deutlich wird, dass das Paketvolumen innerhalb eines Jahres bei allen angeführten Anbietern zugenommen hat. Allen voran verzeichnete die belgische bpost ein Wachstum in diesem Bereich von 50,0 %. Die Österreichische Post meldete eine Zunahme von 30,0 %. Das Briefvolumen nahm dagegen deutlich ab. So verzeichnete La Poste (Frankreich) einen Rückgang von 26,0 % und die Österreichische Post ein Minus von 10,5 %. Volumina des zweiten Halbjahres sind in dieser Abbildung nicht berücksichtigt.

**Abbildung 1:** Veränderung der Paket- und Briefvolumina diverser europäischer Postgesellschaften zwischen dem 1. Halbjahr 2019 und dem 1. Halbjahr 2020



Quelle: PostNL European Postal Market Overview 2021<sup>1</sup>

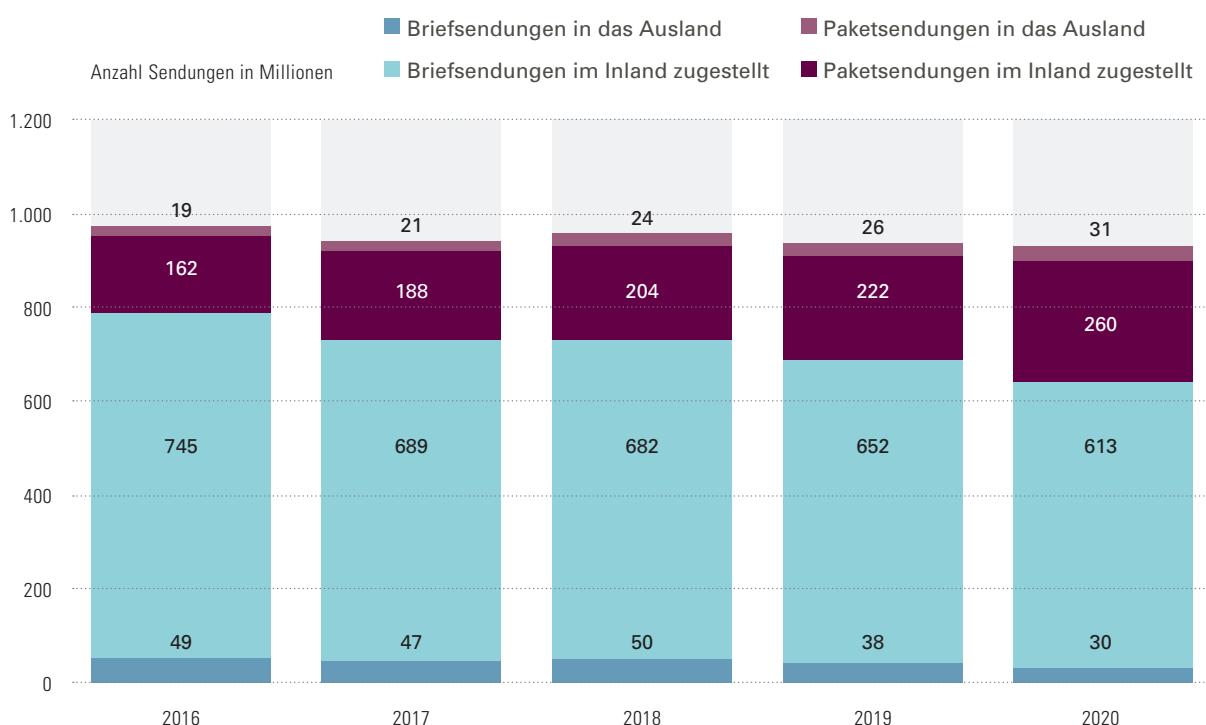
<sup>1</sup> Quelle:

<https://www.postnl.nl/en/about-postnl/about-us/market-and-regulation/research-on-the-european-postal-market/>

## Entwicklung Sendungsmengen in den Sparten Brief und Paket

Auch die im Rahmen der PEV 2019 erhobenen Gesamtwerte für den österreichischen Postmarkt zeigen, dass der Trend sinkender Briefmengen, der sich bereits vor 2020 abzeichnete, durch den Ausbruch der Covid-19-Pandemie und die dadurch bedingten Lockdowns im Jahr 2020 deutlich verstärkt wurde. Die Menge an transportierten Briefen ging 2020 gegenüber dem Vorjahr um 6,8 % zurück. Demgegenüber stieg die Gesamtanzahl der im Jahr 2020 in Österreich transportierten Pakete gegenüber 2019 um 17,2 %.

**Abbildung 2: Gesamtsendungsmengen Briefe und Pakete**

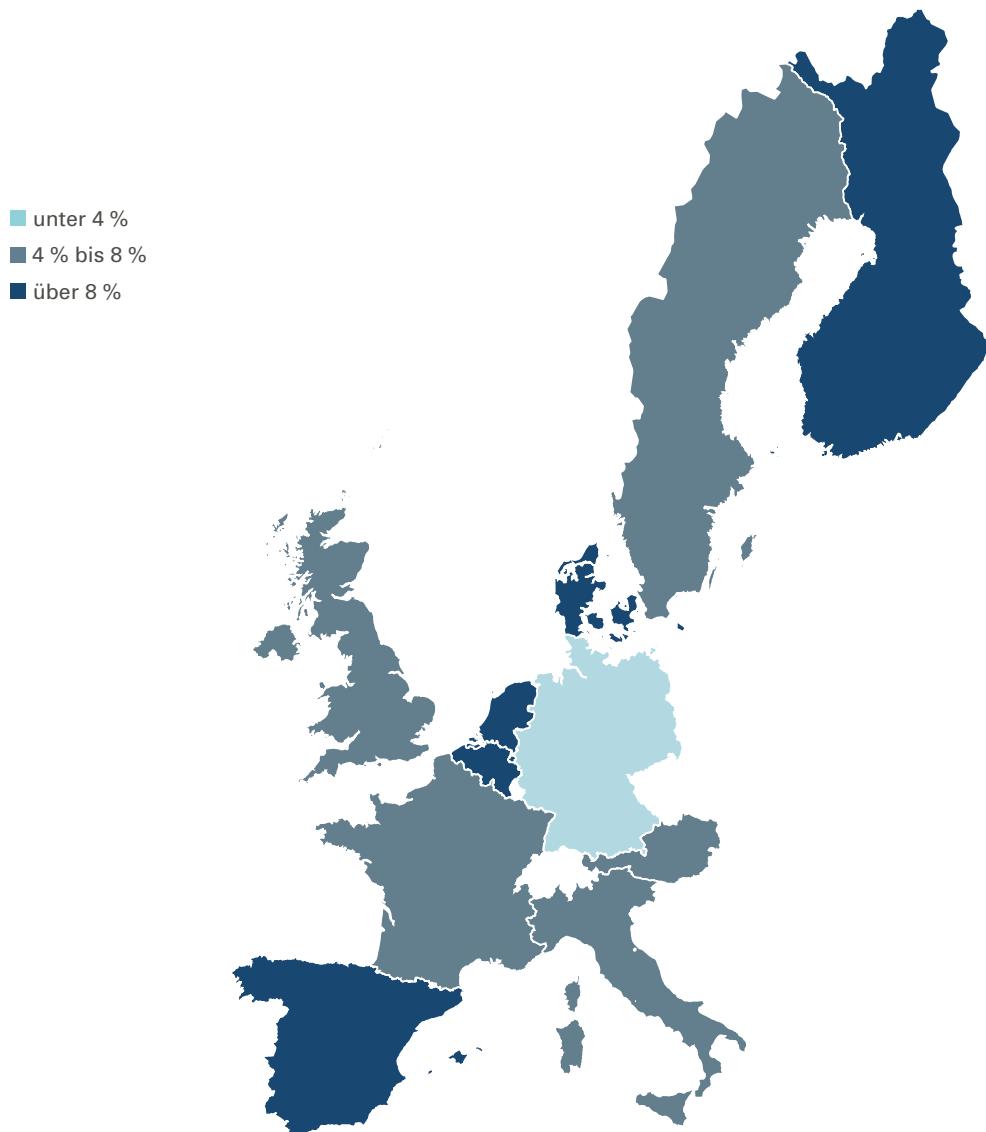


Quelle: RTR

## Entwicklung des Briefvolumens im internationalen Vergleich

Abbildung 3 lässt erkennen, dass der Rückgang beim Briefvolumen kein rein österreichisches Phänomen ist. Im internationalen Vergleich ist ersichtlich, dass sich Österreich mit sinkenden Briefmengen zwischen 4 % und 8 % im Zeitraum 2016 bis 2019 im Mittelfeld der europäischen Vergleichsländer einreihet.

Abbildung 3: Internationale Rückgänge Briefvolumen zwischen 2016 und 2019

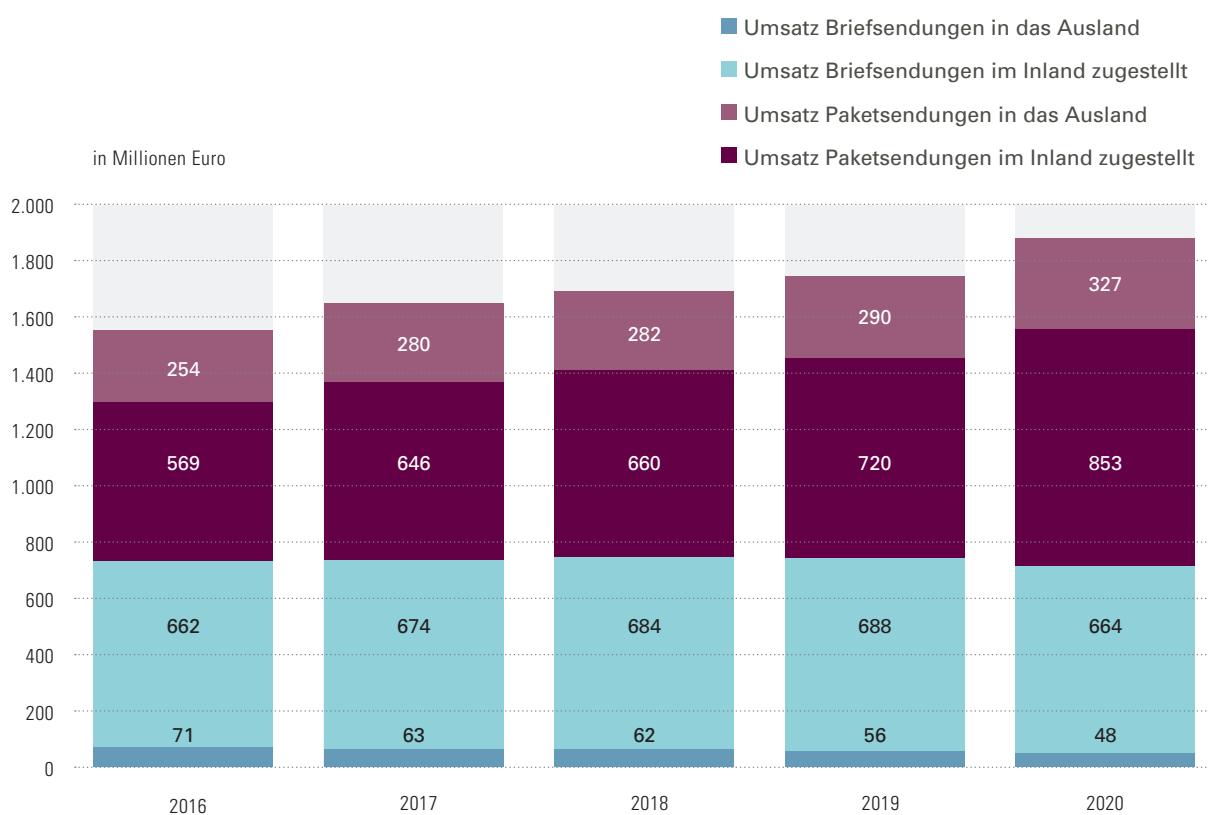


Quelle: PostNL European Postal Market Overview 2021

## Entwicklung der Umsätze bei Briefen und Paketen

Nach relativ stabilen Briefumsätzen in den Vorjahren gingen diese im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um 4,3 % zurück, während die Umsätze aus dem Paketgeschäft mit einem Plus von 16,8 % beinahe im selben Ausmaß zunahmen wie die entsprechenden Mengen (siehe Abschnitte 2 und 3). Da die Umsätze aus dem Paketbereich deutlich stärker zunahmen als jene im Briefbereich zurückgingen, wuchsen die Gesamtumsätze im Jahresvergleich um 7,8 %. Der Anteil der Paketumsätze am Gesamtumsatz hat sich von 52,9 % im Jahr 2016 auf 62,4 % im Jahr 2020 erhöht.

**Abbildung 4:** Gesamtumsätze aus Briefen und Paketen



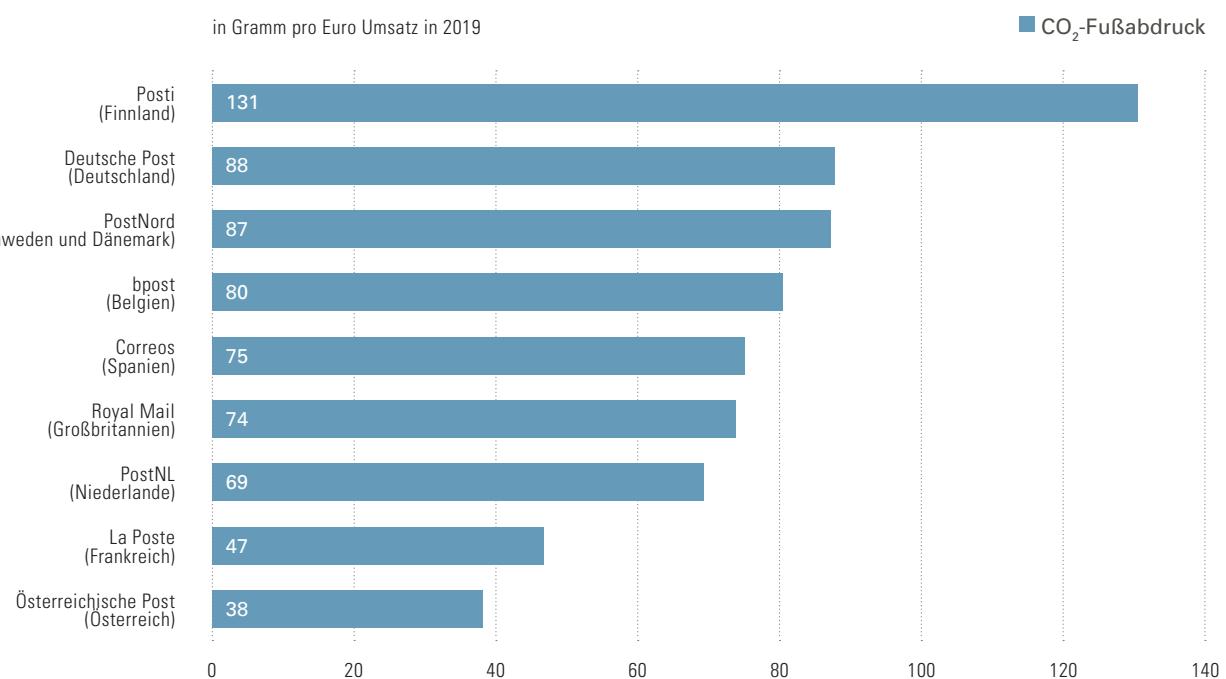
Quelle: RTR

## CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

Neben Umsatz- und Absatzzahlen sind für Unternehmen auch vermehrt weitere Kennzahlen relevant. Ein Hauptaugenmerk liegt dabei seit Jahren auf der Umsetzung von Klimazielen bzw. bei der Reduktion von Treibhausgasemissionen. Neben den positiven Umwelteffekten bringen Nachhaltigkeitsprogramme zur Einsparung von CO<sub>2</sub> (und anderen Treibhausgasen) oftmals auch Kosteneinsparungen für die Unternehmen mit sich.

Eine weit verbreitete Kennzahl zur Messung des Umweltengagements von Unternehmen ist der CO<sub>2</sub>-Ausstoß in Gramm pro Euro Umsatz und wird in der jährlichen Postmarktanalyse von PostNL für einige große europäische Postdiensteanbieter angeführt. Die angegebenen Werte in Abbildung 5 beinhalten auch indirekte Emissionen, die durch die Aktivität des jeweiligen Unternehmens verursacht werden, jedoch nicht direkt in dessen Einflussbereich liegen (Scope 3). Der Vergleich zeigt hier deutliche Unterschiede zwischen den europäischen Postdiensteanbietern, von denen einige bereits seit Jahren Programme zur CO<sub>2</sub>-Reduktion etabliert haben.

**Abbildung 5:** CO<sub>2</sub>-Fußabdruck



Quelle: PostNL European Postal Market Overview 2021



# Brief

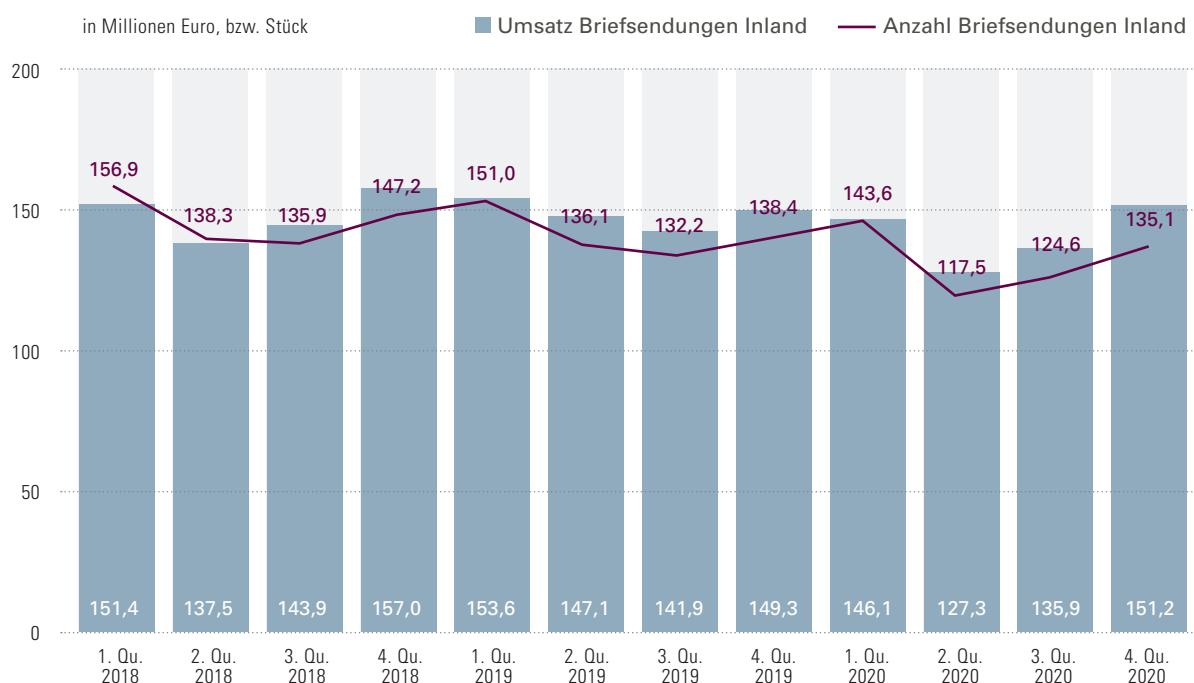
# 02 Brief

Im Gesamtjahr 2020 ging, verglichen mit dem Vorjahr, die Anzahl von Inlandsbriefen in Österreich um 6,6 % auf 520,8 Mio. Sendungen zurück. Dieser Rückgang ist vor allem darauf zurückzuführen, dass beispielsweise viele von der Krise betroffene Unternehmen im vergangenen Jahr vergleichsweise wenig bis keine Werbebriefe verschickten. Die Anzahl an ins Ausland versendeten Briefen folgte im gleichen Zeitraum demselben Trend, fiel jedoch gegenüber 2019 mit einem Minus von 22,5 % deutlich stärker aus.

## Briefsendungen Inland

Im Laufe des 4. Quartals 2020 wurden innerhalb Österreichs rund 135,1 Mio. Briefe und damit um 2,3 % weniger als im selben Quartal ein Jahr zuvor verschickt. Damit wurde ein Umsatz von rund 151,2 Mio. Euro erzielt (+ 1,3 % gegenüber dem 4. Quartal 2019). In diesen Zahlen sind sämtliche Briefsendungen mit einem Gewicht bis zu 2 kg enthalten. Die Anzahl der im gesamten Jahr 2020 versendeten Inlandsbriefe hat sich gegenüber dem Vorjahr um 6,6 % verringert, der entsprechende Umsatz um 5,3 %. Die Inlandsbriefsendungen zeigen für das 2. Quartal 2020 sowohl bei den Sendungsmengen als auch bei den korrespondierenden Umsätzen einen deutlichen Rückgang. Wie bereits mehrfach ausgeführt, kann diese Entwicklung klar auf den Beginn des ersten coronabedingten Lockdowns in Österreich zurückgeführt werden.

**Abbildung 6: Anzahl und Umsatz von Inlandsbriefsendungen**

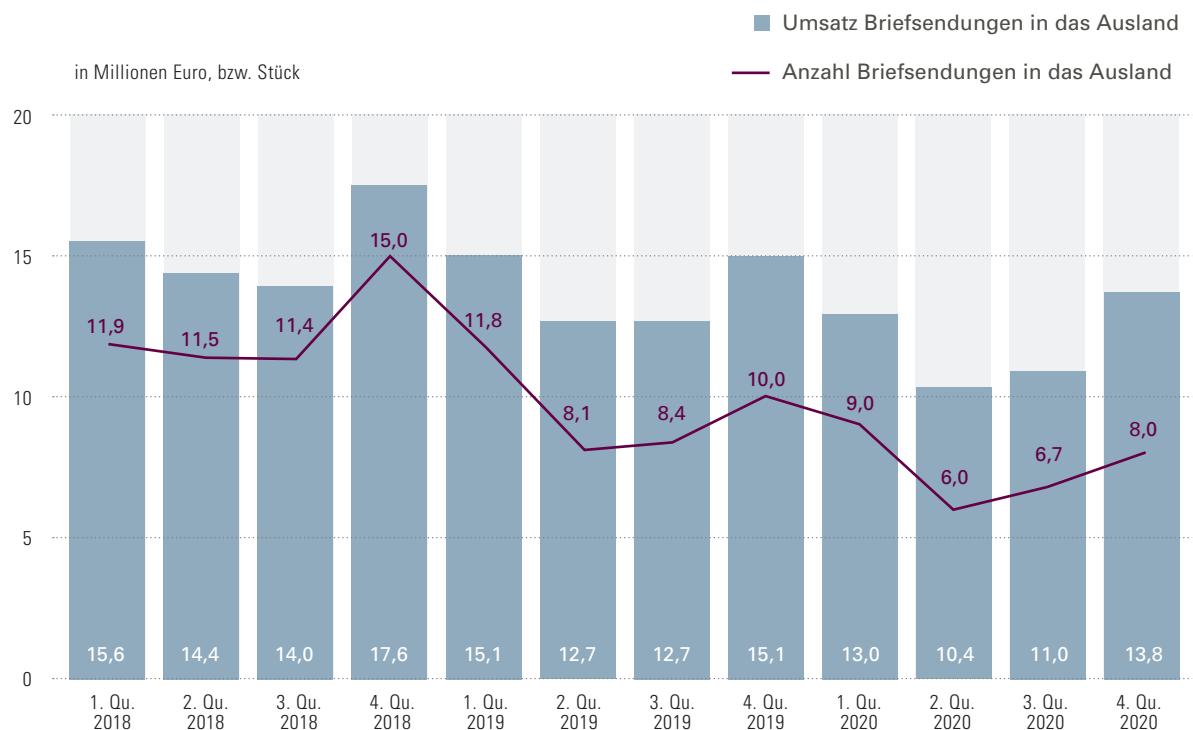


Quelle: RTR

## Briefsendungen in das Ausland

Während bei Inlandsbriefsendungen die saisonale Spitzte auf das 1. bzw. 4. Quartal eines Jahres fällt, liegt sie bei Briefsendungen in das Ausland noch viel deutlicher beim 4. Quartal. Abbildung 7 lässt erkennen, dass im 4. Quartal 2020 rund 8,0 Mio. Briefe von Österreich aus in das Ausland verschickt wurden. Damit ergibt sich gegenüber dem 4. Quartal 2019 ein Rückgang dieser Sendungsmengen um 19,7 %. Die dazugehörigen Umsätze sind im selben Zeitraum zwar auch gesunken, jedoch nur um rund 8,6 %.

**Abbildung 7: Anzahl und Umsatz aus Briefsendungen in das Ausland**



Quelle: RTR

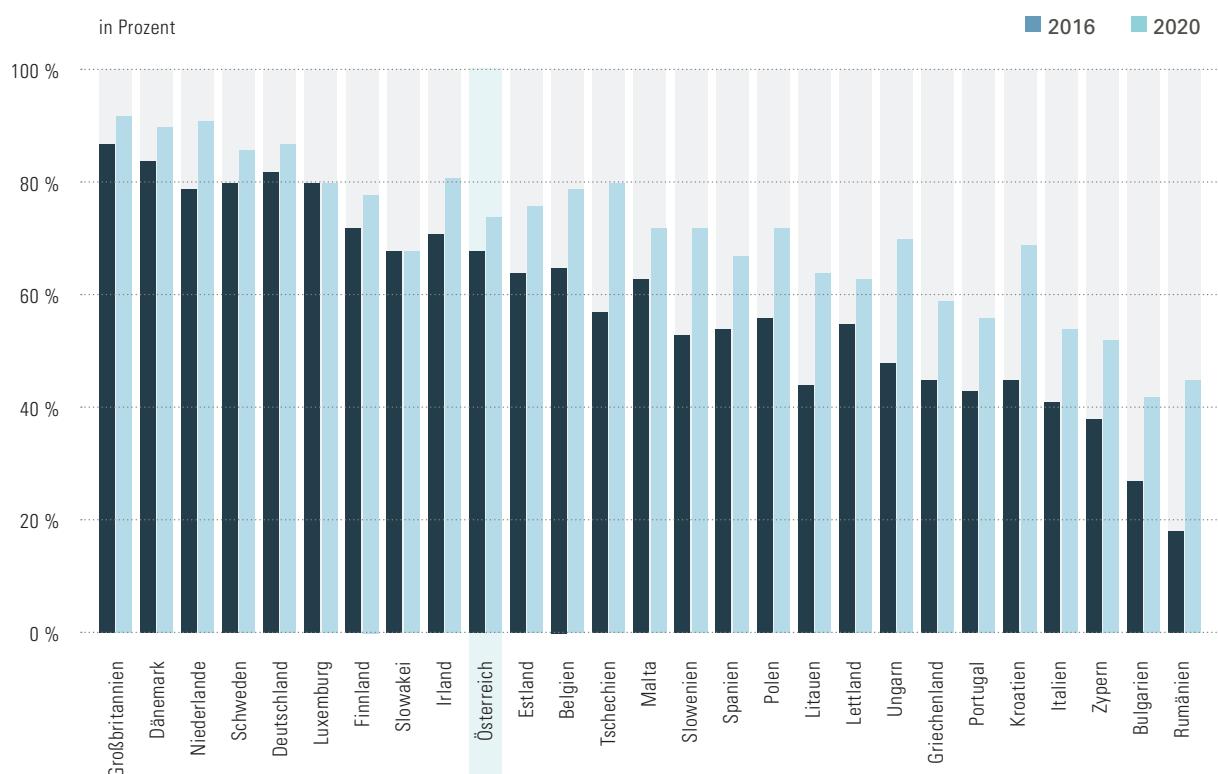


# Paket

# 03 Paket

Im Zeitalter der Digitalisierung tätigen Endnutzerinnen und Endnutzer ihre Einkäufe zunehmend über das Internet. Diese bereits seit Jahren andauernde Entwicklung macht sich auch auf dem Paketmarkt deutlich bemerkbar, der stetig steigende Sendungsmengen und -umsätze verbuchen kann. Aufgrund der lockdownbedingten Schließungen des Handels wurde dieser Trend zudem noch verstärkt. Dieses Phänomen trifft nicht nur auf Österreich zu, wie eine Erhebung von Eurostat zur Nutzung von Online-Shopping in Europa zeigt. Dabei lässt sich erkennen, dass sich Österreich 2020 mit 74 % aktiver Online-Shopperinnen und -Shopern unter den Internetnutzerinnen und Internetnutzern im europäischen Mittelfeld befand (+ 6 Prozentpunkte gegenüber dem Jahr 2016). In Großbritannien bestellten 92 % der Internetnutzerinnen und Internetnutzer im vergangenen Jahr Waren über Online-Plattformen. In Bulgarien nutzten 2020 demgegenüber nur 42 % der Internetnutzerinnen und Internetnutzer die Möglichkeit von Online-Shopping.

**Abbildung 8: Online-Shopper in den Jahren 2016 und 2020 im europäischen Vergleich**



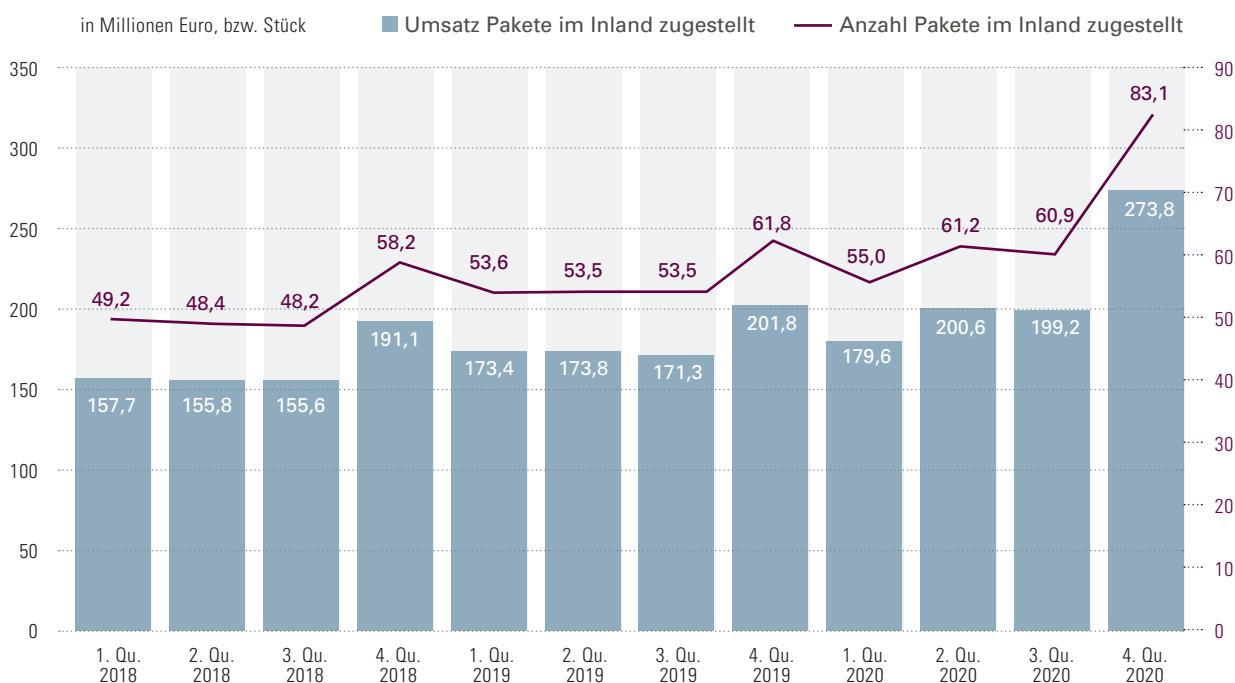
Quelle: Eurostat

## Im Inland zugestellte Paketsendungen

Ab der vorliegenden Ausgabe des Post Monitor Jahresberichts 2020 werden alle Pakete, die im Inland zugestellt werden, gemeinsam dargestellt. Dies bedeutet, dass hier sowohl Inlandspakete berücksichtigt werden als auch Paketsendungen, die im Ausland aufgegeben und an Empfängerinnen und Empfänger in Österreich zugestellt werden. Es hat sich gezeigt, dass große Paketmengen, die durch Online-Shopping aus dem Ausland nach Österreich importiert werden, im Inland aufgegeben werden und die Trennung in die Kategorien Inlandspakete und Pakete aus dem Ausland somit wenig aussagekräftig ist. Überdies gibt es zwischen diesen Kategorien im Zeitablauf immer wieder Verschiebungen, wodurch ebenfalls eine Vergleichbarkeit nicht immer gleich gewährleistet werden kann.

Im 4. Quartal 2020 wurden in Österreich rund 83,1 Mio. Pakete zugestellt. Das sind um 21,3 Mio. bzw. 34,4 % mehr als im Vergleichsquartal des Vorjahrs. Auch die Umsätze aus diesen Paketmengen nahmen im selben Zeitraum um 35,7 % bzw. 72,0 Mio. Euro auf 273,8 Mio. Euro zu. Hohe Zuwächse zeigten sich auch im 2. Quartal 2020, womit die an dieser Stelle positiven Auswirkungen des ersten Lockdowns in Österreich demnach deutlich in den Paketzahlen sichtbar sind.

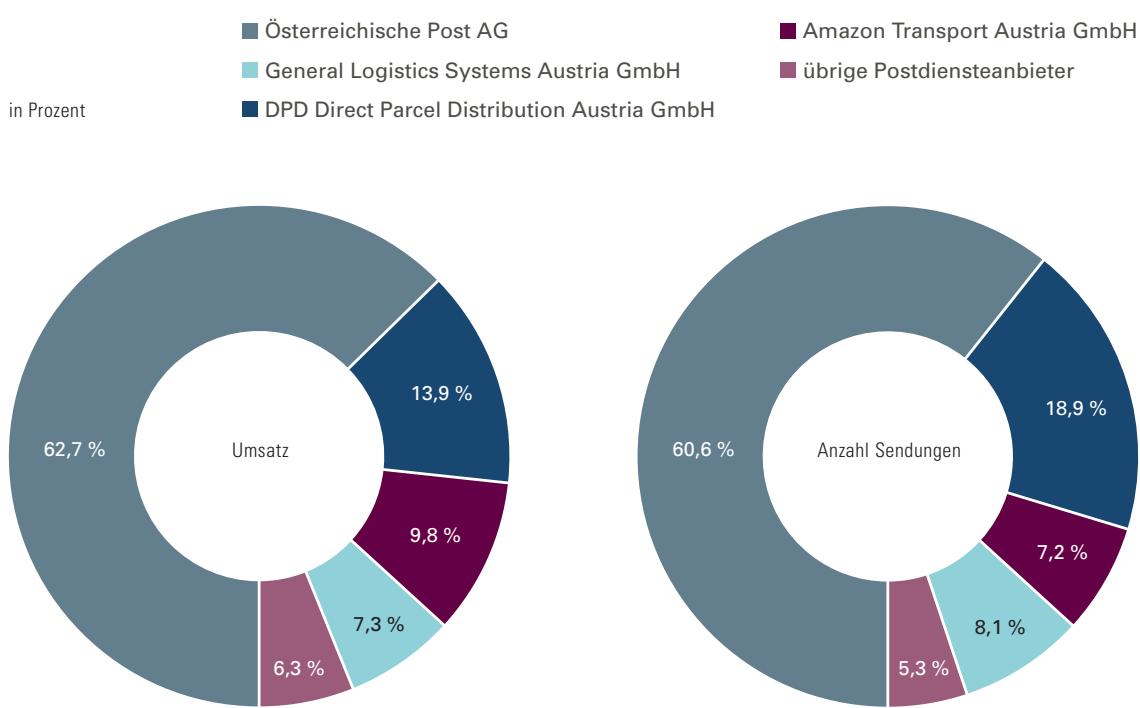
**Abbildung 9: Anzahl und Umsatz von Paketen im Inland zugestellt**



Quelle: RTR

Betrachtet man die Marktanteile der Postdiensteanbieter, die Pakete im Inland zustellen, so sieht man, dass die Post am Umsatz einen Marktanteil von rund 62,7 % und an den Sendungsmengen einen Anteil von rund 60,6 % hält. Bei der Betrachtung nach den Marktanteilen am Umsatz rangieren dahinter DPD, Amazon und GLS mit Anteilen zwischen 7,3 % und 13,9 %. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Marktanteilen nach Anzahl der zugestellten Pakete: DPD hält rund 18,9 %, gefolgt von GLS mit einem Anteil von rund 8,1 %. Daneben war eine Reihe kleinerer Anbieter tätig, die in Summe 5,3 % der Pakete zustellten und 6,3 % des Umsatzes für sich verbuchen konnten.

Abbildung 10: Marktanteile Pakete im Inland zugestellt (nach Umsatz und Sendungsmengen)

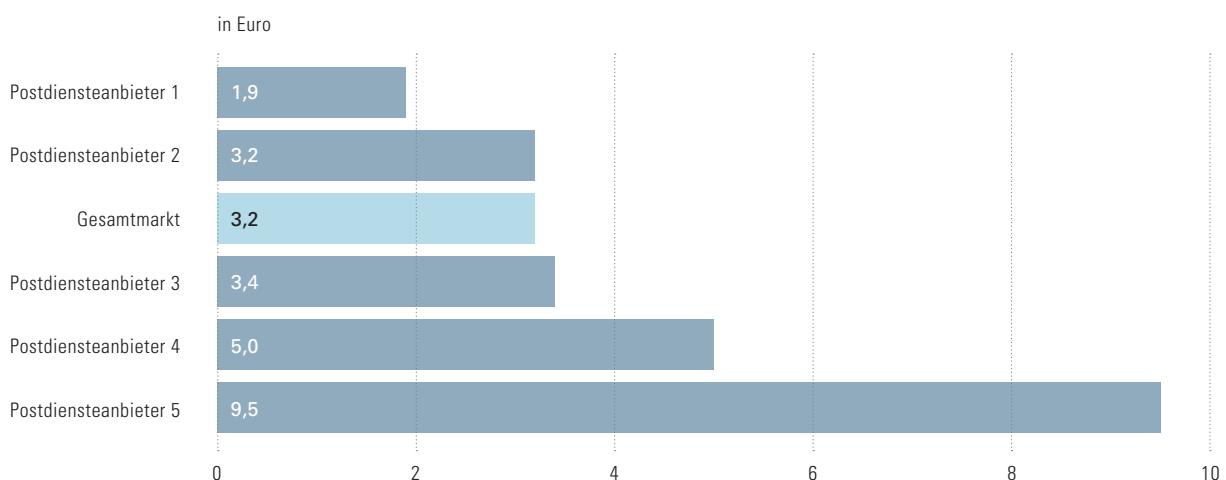


Quelle: RTR

In der folgenden Grafik werden die durchschnittlichen Umsätze pro Sendung für Inlandspakete  $\leq 10$  kg dargestellt. Diese Kennzahl ergibt sich aus der Division der Umsätze durch Sendungsmengen und ist keinesfalls als direkter Preisvergleich zu interpretieren. Sie variiert stark zwischen den Postdiensteanbietern, je nachdem welche Sendungsmerkmale die Sendungen der Postdiensteanbieter dominieren. So sind der Anteil schwererer Pakete bzw. spezielle Sendungsmerkmale (wie z.B. Dauer bis zur Zustellung) für den Umsatz pro Sendung ausschlaggebend.

Im Jahr 2020 betrug der durchschnittliche Umsatz pro Sendung bei Paketen  $\leq 10$  kg, wie bereits in den Vorjahren, 3,2 Euro. Betrachtet man die fünf umsatzstärksten Anbieter, so war die Spanne zwischen dem Anbieter mit dem geringsten Umsatz pro Sendung und dem mit dem höchsten Umsatz pro Sendung relativ groß (1,9 Euro vs. 9,5 Euro).

**Abbildung 11: Umsatz pro Sendung bei Paketen  $\leq 10$  kg im Jahr 2020**



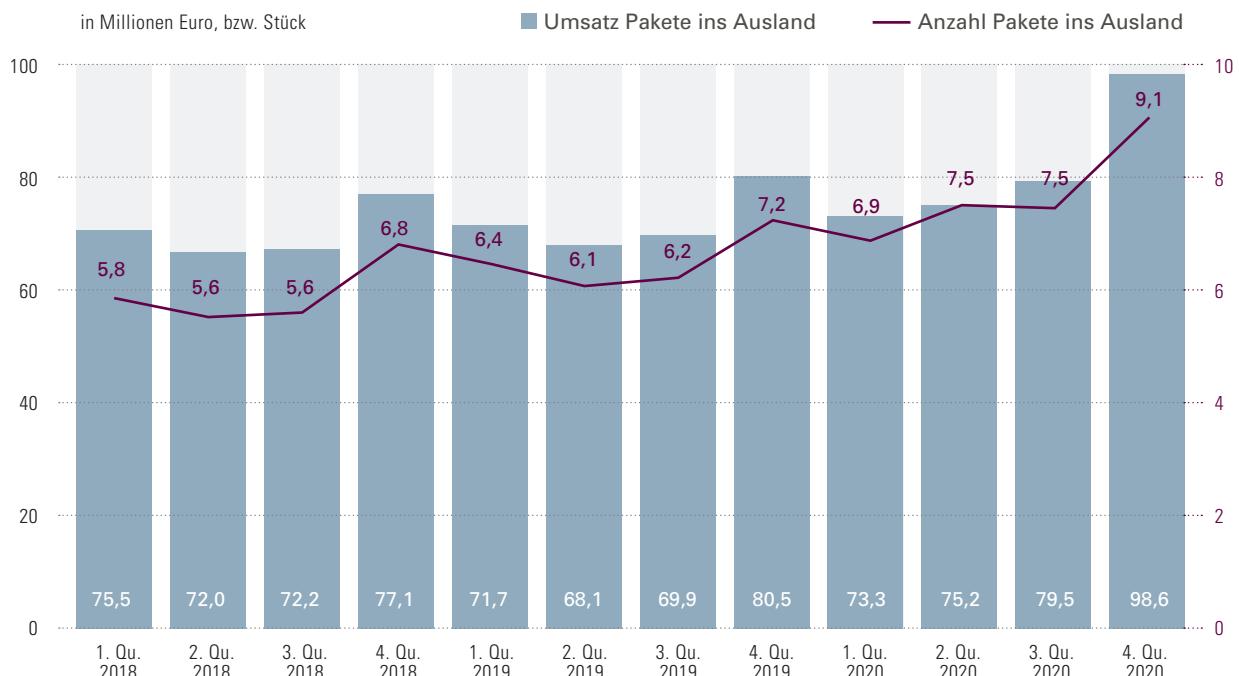
Quelle: RTR

## Paketsendungen in das Ausland

Im 4. Quartal 2020 wurden rund 9,1 Mio. Pakete, und damit um rund 25,1 % mehr als im Vergleichsquartal des Vorjahres, in das Ausland verschickt. Davon entfielen 8,3 Mio. auf Sendungen in den Europäischen Wirtschaftsraum und 0,7 Mio. auf außerhalb des EWR.

Mit Paketsendungen, die an Empfängerinnen und Empfänger im EWR adressiert waren, wurden im 4. Quartal 2020 rund 74,8 Mio. Euro erwirtschaftet. Sendungen außerhalb des EWR brachten den Postdiensteanbietern im selben Zeitraum insgesamt 23,8 Mio. Euro ein. Im Vergleich zum selben Quartal im Vorjahr wurde im 4. Quartal 2020 mit sämtlichen Paketen, die in das Ausland verschickt wurden (in den und außerhalb des EWR), ein Umsatzplus von 22,5 % verzeichnet.

**Abbildung 12: Anzahl und Umsatz Pakete in das Ausland**

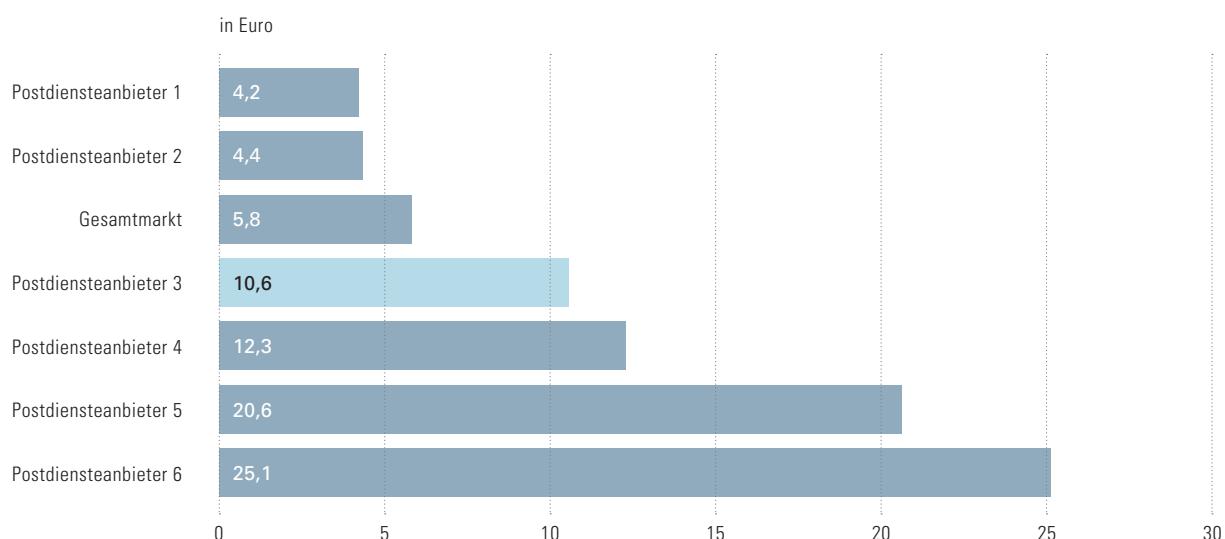


Quelle: RTR

In der folgenden Grafik werden die durchschnittlichen Umsätze pro Sendung für Pakete in das Ausland im Jahr 2020 dargestellt. Diese Kennzahl ergibt sich aus der Division der Umsätze durch Sendungsmengen und ist daher keinesfalls als Preisvergleich zu interpretieren. Die Kennzahl hängt vom Zielort, dem tatsächlichen Gewicht der versendeten Pakete sowie diversen anderen Eigenschaften der Sendungen, wie z.B. Dauer bis zur Zustellung am Zielort, ab.

Der durchschnittliche Umsatz pro Sendung über alle Anbieter hinweg betrug 2020 rund 10,6 Euro. Betrachtet man die fünf umsatzstärksten Anbieter, so reicht die Spanne der Umsätze pro Sendung von 4,2 Euro bis 25,1 Euro.

**Abbildung 13: Umsatz pro Sendung bei Paketen in das Ausland in 2020**

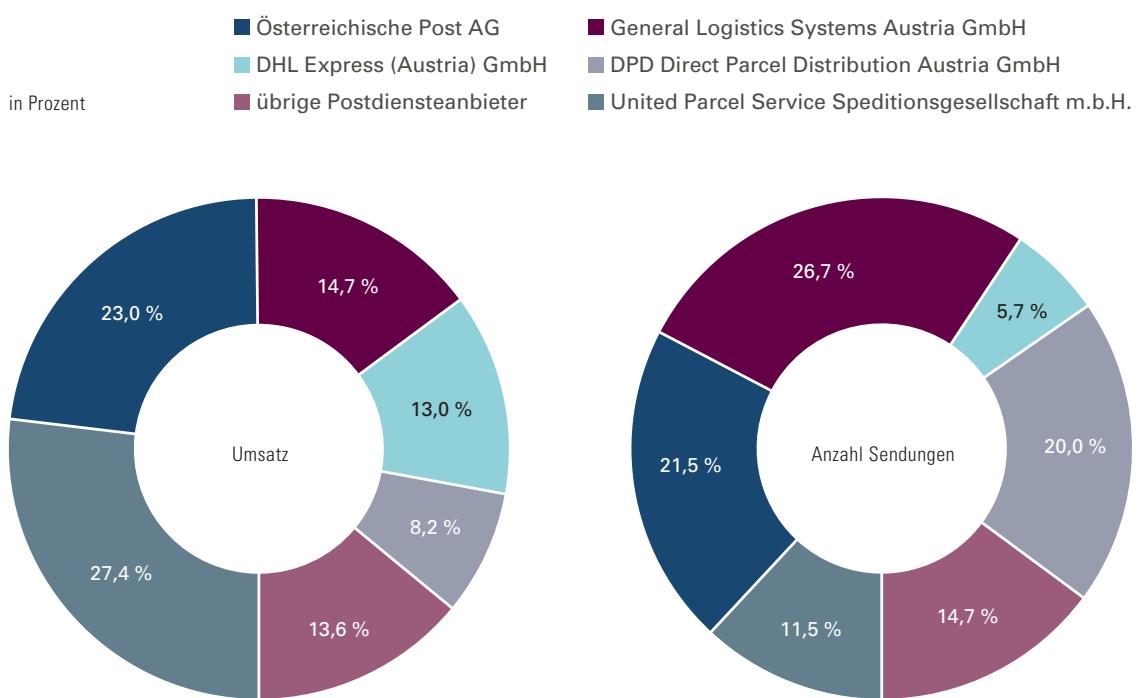


Quelle: RTR

Die folgende Abbildung illustriert die Marktanteile der fünf umsatzstärksten Postdiensteanbieter bei Paketen in das Ausland. Es werden Marktanteile basierend auf dem Umsatz sowie der korrespondierenden Anzahl von Paketen aus dem Ausland ausgewiesen.

Bei Paketen in das Ausland hatte 2020 UPS mit dem vergleichsweise größten Umsatzmarktanteil einen Anteil von 27,4 %. Hinsichtlich der Sendungsmengen rangierte UPS mit 11,5 % auf dem vierten Platz. Der umsatzmäßig drittgrößte Anbieter GLS (14,7 %) war 2020 mit einem Anteil von 26,7 % Spitzenreiter im Bereich der Sendungsmengen. Die Marktanteile der einzelnen Postdiensteanbieter unterscheiden sich somit deutlich, je nachdem ob man diese nach Anzahl der transportierten Pakete oder nach Umsätzen ermittelt.

**Abbildung 14: Marktanteile Pakete in das Ausland in 2020**



Quelle: RTR



# Abgabestellen und Aufgabestellen

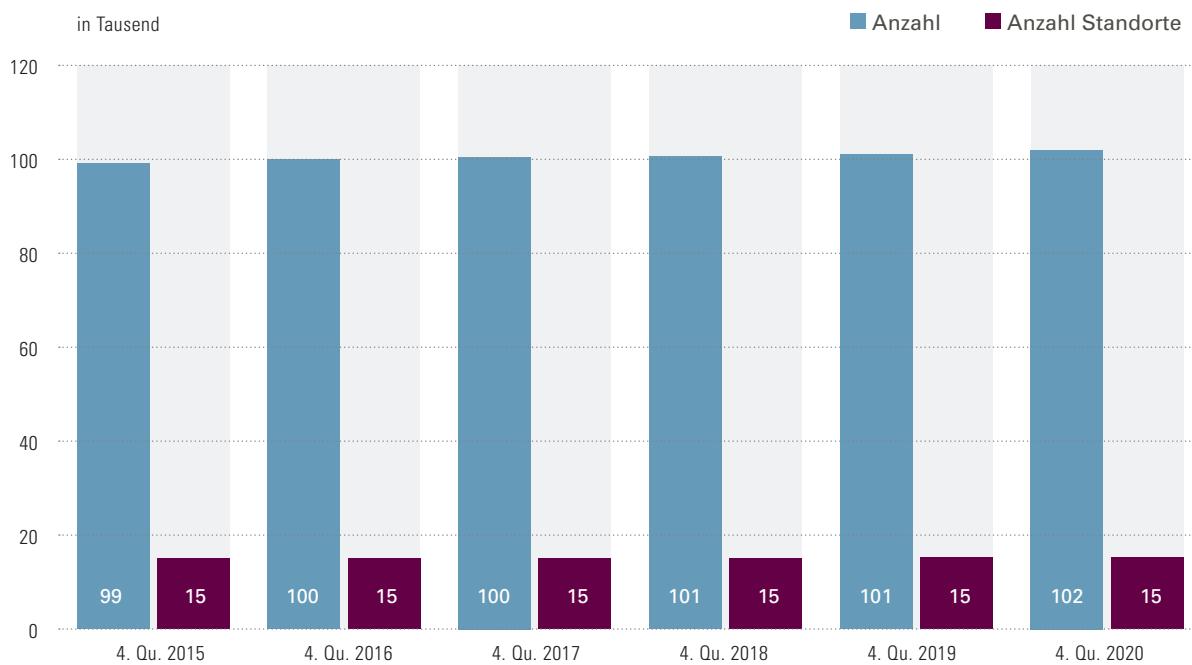
# 04 Abgabestellen und Aufgabestellen

## Abgabestellen

Die Anzahl der Abgabestellen wird im Rahmen der PEV 2019 nur einmal jährlich erhoben, da es bei diesem Parameter wenig Änderungen über die Zeit gibt. Daher werden die jeweiligen Werte ausschließlich zum Jahresende dargestellt. Da seit der PEV 2019 nur mehr zwischen Abgabestellen<sup>2</sup> in Hausbrieffachanlagen und Landabgabekästen unterschieden wird, stehen für die Anzahl an Hausbrieffachanlagen keine geeignete Vergleichswerte aus Vorjahren zur Verfügung.

Im 4. Quartal 2020 gab es in Österreich rund 4,8 Mio. Hausbrieffachanlagen an 2,2 Mio. Standorten. Gegenüber demselben Quartal im Vorjahr ist das ein Plus von fast 62.000 Hausbrieffachanlagen und fast 21.000 Standorten. Im 4. Quartal 2020 wurden 101.982 Landabgabekästen an 15.210 Standorten gezählt. Daran lässt sich erkennen, dass sich die Anzahl der Landabgabekästen über die vergangenen fünf Jahre kaum veränderte.

**Abbildung 15: Anzahl und Standorte Landabgabekästen**



Quelle: RTR

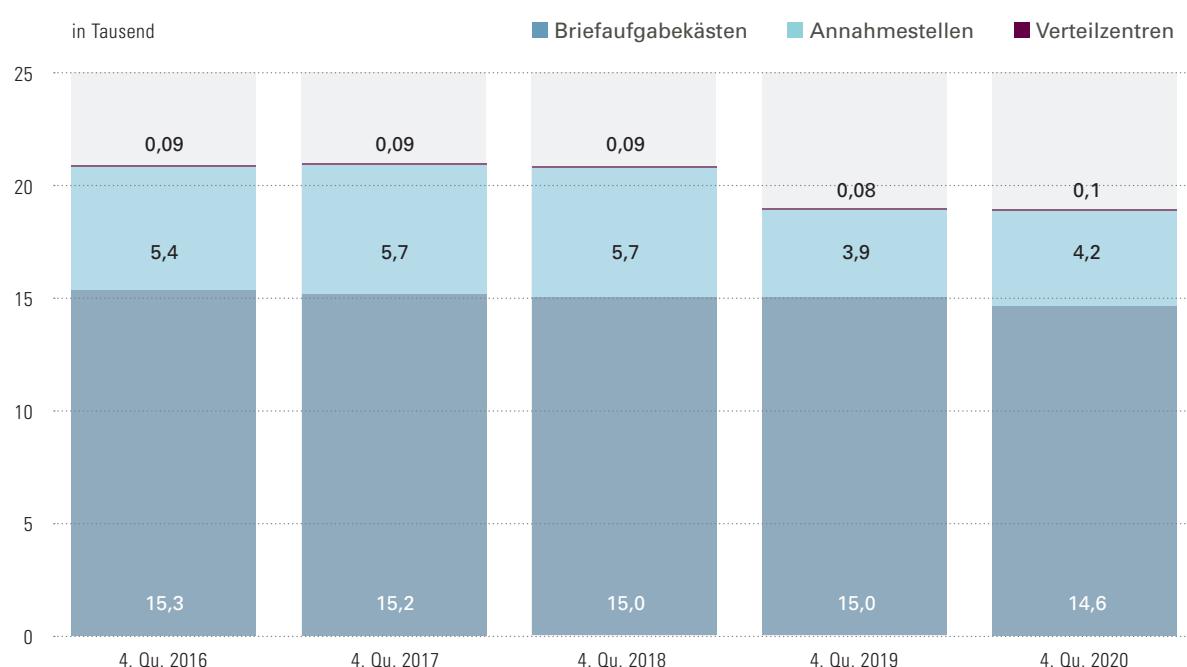
Einige Postdiensteanbieter bieten mittlerweile auch die Zustellung von Paketen zu eigenen Abholstationen an bzw. werden Pakete bei erfolgloser Zustellung bei solchen Einrichtungen hinterlegt. Zum 31.12.2020 wurden im Rahmen der PEV 2019 102 Abholstationen gemeldet.

<sup>2</sup> Definition Abgabestelle: Die Wohnung oder sonstige Unterkunft, die Betriebsstätte, der Sitz, der Geschäftsraum, die Kanzlei oder auch der Arbeitsplatz des Empfängers/der Empfängerin.

## Aufgabestellen

Unter Aufgabestellen werden Briefaufgabekästen, Post-Geschäftsstellen, Verteilzentren oder ähnliche Einrichtungen verstanden, die für Kundinnen und Kunden von Postdiensteanbietern zur Verfügung stehen. Die Gesamtanzahl an derartigen Einrichtungen wird seit dem Jahr 2019 nur mehr einmal jährlich erhoben, da die unterjährigen Veränderungen gering sind. Die folgende Abbildung lässt im 4. Quartal 2019 einen deutlichen Rückgang bei der Anzahl der Aufgabestellen erkennen. Grund dafür ist die Übernahme eines großen Paketdienstanbieters durch einen Mitbewerber.

Abbildung 16: Gesamtanzahl Aufgabestellen



Quelle: RTR

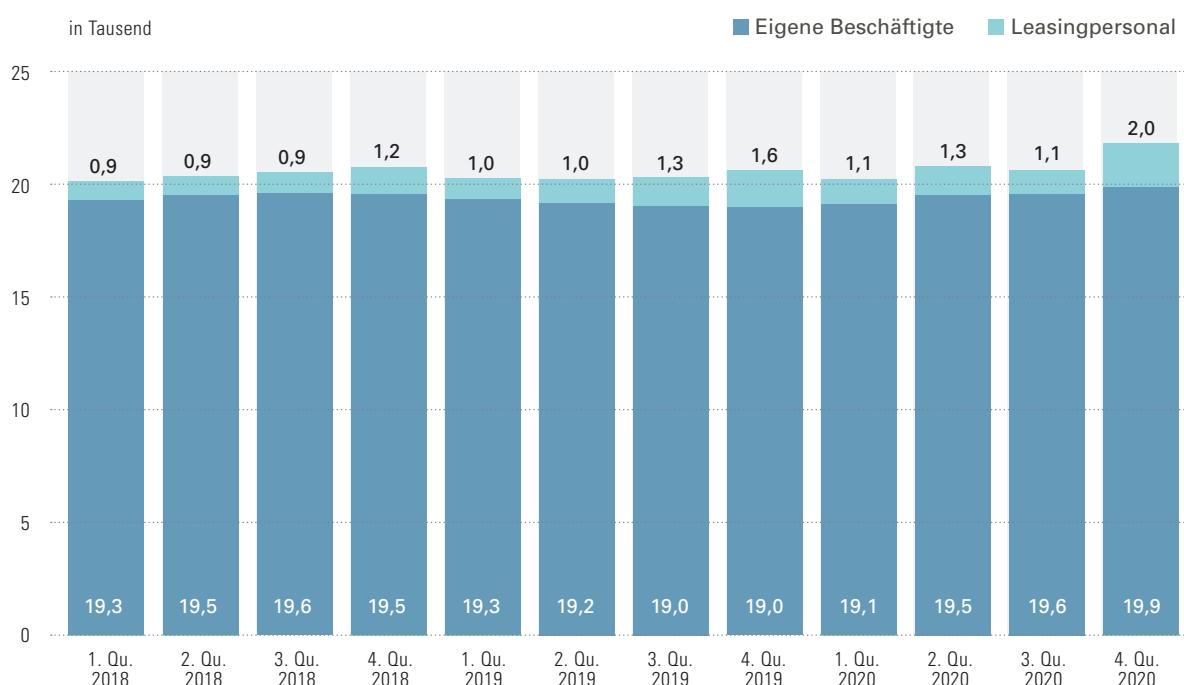


# Beschäftigte und Unterauftragnehmer

# 05 Beschäftigte und Unterauftragnehmer

Im 4. Quartal 2020 waren bei Postdiensteanbietern knapp 22.000 Vollzeitäquivalente beschäftigt, wobei den überwiegenden Teil eigenes Personal ausmachte (91,0 %). Neben eigenen Beschäftigten und Leasingpersonal betrauen Postdiensteanbieter für einzelne Schritte der Wertschöpfungskette Unterauftragnehmer. Dabei wurden im Jahr 2020 von allen Postdiensteanbietern, die im Rahmen der PEV 2019 zur Datenlieferung verpflichtet sind, für die Abholung 897 Unterauftragnehmer eingesetzt, für Transport 477, für Sortierung 55 und für die Zustellung 1.008.

**Abbildung 17: Eigene Beschäftigte und Leasingpersonal**



Quelle: RTR

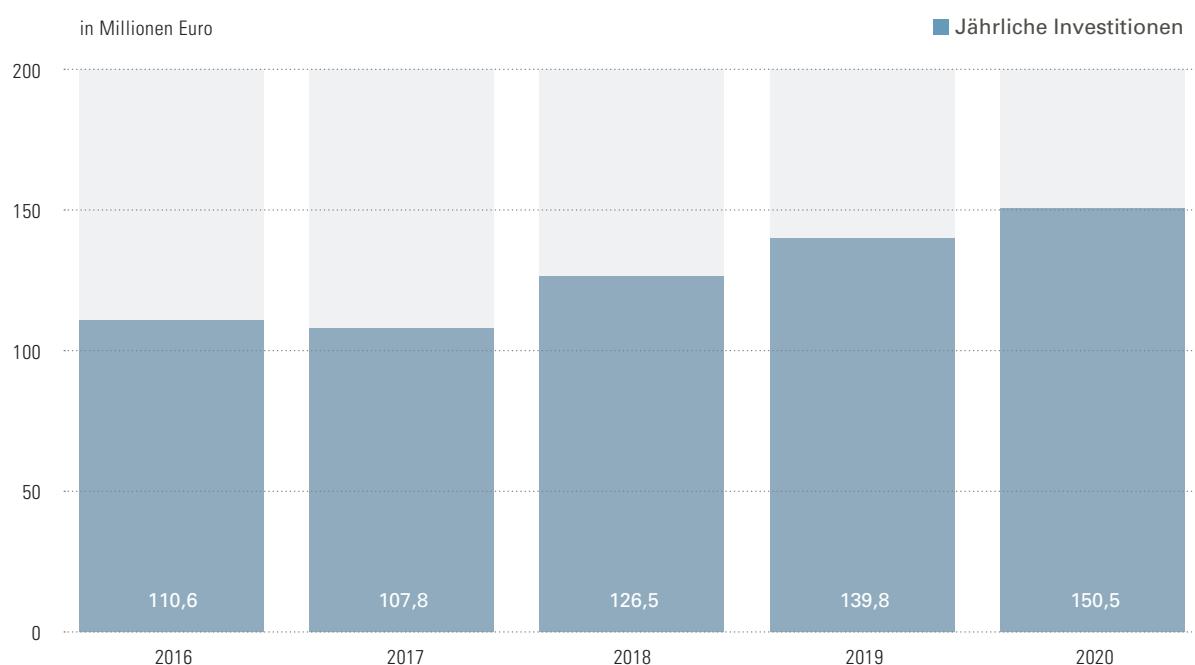


# Investitionen

# 06 Investitionen

Auch die von den Postdiensteanbietern für die Erbringung von Postdiensten getätigten Investitionen werden im Rahmen der PEV 2019 einmal jährlich erfasst. Einige Postdiensteanbieter liefern dazu keine Informationen, da die Erbringung von Postdiensten für sie nur ein Nebengeschäft neben ihrer eigentlichen (Speditions-)Tätigkeit darstellt. Daher benutzen sie ihre bereits vorhandene Infrastruktur mit und tätigen für Postdienste keine gesonderten Investitionen. In Summe wurden im Jahr 2020 rund 150,5 Mio. Euro an Investitionen gemeldet.

**Abbildung 18:** Jährliche Investitionen



Quelle: RTR



# Tabellen

Tabelle 01: Briefsendungen Inland  
 > siehe Seite 14, Abbildung 6

	Anzahl	Umsatz in Euro	Umsatz pro Sendung in Euro
1. Quartal 2018	156.874.893	151.413.825	0,97
2. Quartal 2018	138.252.823	137.520.310	0,99
3. Quartal 2018	135.862.934	143.910.359	1,06
4. Quartal 2018	147.195.964	157.026.223	1,07
1. Quartal 2019	151.007.358	153.579.797	1,02
2. Quartal 2019	136.109.648	147.074.437	1,08
3. Quartal 2019	132.237.745	141.904.078	1,07
4. Quartal 2019	138.365.628	149.256.928	1,08
1. Quartal 2020	143.607.097	146.141.331	1,02
2. Quartal 2020	117.501.505	127.263.519	1,08
3. Quartal 2020	124.575.459	135.878.909	1,09
4. Quartal 2020	135.123.738	151.210.860	1,12

Tabelle 02: Briefsendungen in das Ausland  
 > siehe Seite 15, Abbildung 7

	Anzahl	Umsatz in Euro	Umsatz pro Sendung in Euro
1. Quartal 2018	11.851.887	15.570.747	1,31
2. Quartal 2018	11.475.268	14.443.498	1,26
3. Quartal 2018	11.377.394	13.985.019	1,23
4. Quartal 2018	14.956.763	17.565.734	1,17
1. Quartal 2019	11.835.461	15.074.207	1,27
2. Quartal 2019	8.101.422	12.711.801	1,57
3. Quartal 2019	8.437.698	12.730.394	1,51
4. Quartal 2019	10.004.895	15.050.968	1,50
1. Quartal 2020	9.005.631	12.985.830	1,44
2. Quartal 2020	6.023.594	10.377.763	1,72
3. Quartal 2020	6.684.736	10.952.559	1,64
4. Quartal 2020	8.030.776	13.758.458	1,71

Tabelle 03: Paketsendungen Inland Pakete ≤ 10 kg  
[> siehe Kapitel 03](#)

	Anzahl	Umsatz in Euro	Umsatz pro Sendung in Euro
1. Quartal 2018	26.853.277	84.867.439	3,16
2. Quartal 2018	26.020.613	82.263.837	3,16
3. Quartal 2018	25.925.532	83.138.905	3,21
4. Quartal 2018	32.501.786	104.803.802	3,22
1. Quartal 2019	28.195.577	90.323.472	3,20
2. Quartal 2019	28.191.604	89.903.778	3,19
3. Quartal 2019	31.362.311	98.984.707	3,16
4. Quartal 2019	38.912.961	125.216.451	3,22
1. Quartal 2020	34.318.325	110.752.892	3,23
2. Quartal 2020	38.838.553	124.283.464	3,20
3. Quartal 2020	36.893.230	118.463.100	3,21
4. Quartal 2020	51.282.345	167.588.723	3,27

Tabelle 04: Paketsendungen Inland > 10 kg  
[> siehe Kapitel 03](#)

	Anzahl	Umsatz in Euro	Umsatz pro Sendung in Euro
1. Quartal 2018	6.998.090	20.901.851	2,99
2. Quartal 2018	6.893.083	20.776.887	3,01
3. Quartal 2018	6.885.264	20.848.906	3,03
4. Quartal 2018	8.421.856	25.481.277	3,03
1. Quartal 2019	7.247.040	20.661.679	2,85
2. Quartal 2019	7.303.634	20.820.790	2,85
3. Quartal 2019	7.994.979	23.058.307	2,88
4. Quartal 2019	9.502.672	28.224.779	2,97
1. Quartal 2020	8.281.989	24.530.834	2,96
2. Quartal 2020	9.150.756	26.702.718	2,92
3. Quartal 2020	9.178.666	26.965.175	2,94
4. Quartal 2020	12.105.102	35.328.416	2,92

Tabelle 05: Paketsendungen in das Ausland  
 > siehe Seite 21, Abbildung 12

	Anzahl	Umsatz in Euro	Umsatz pro Sendung in Euro
1. Quartal 2018	5.807.770	75.527.667	13,00
2. Quartal 2018	5.558.066	71.965.662	12,95
3. Quartal 2018	5.592.729	72.164.044	12,90
4. Quartal 2018	6.782.134	77.123.473	11,37
1. Quartal 2019	6.436.462	71.743.755	11,15
2. Quartal 2019	6.065.070	68.117.613	11,23
3. Quartal 2019	6.214.211	69.896.295	11,25
4. Quartal 2019	7.238.553	80.462.680	11,12
1. Quartal 2020	6.866.145	73.277.364	10,67
2. Quartal 2020	7.505.223	75.218.627	10,02
3. Quartal 2020	7.455.484	79.487.583	10,66
4. Quartal 2020	9.054.586	98.561.176	10,89

Tabelle 06: Paketsendungen aus dem Ausland  
 > siehe Kapitel 03

	Anzahl	Umsatz in Euro	Umsatz pro Sendung in Euro
1. Quartal 2018	15.443.235	53.046.365	3,43
2. Quartal 2018	15.568.975	53.855.469	3,46
3. Quartal 2018	15.389.621	52.666.964	3,42
4. Quartal 2018	18.565.673	64.324.436	3,46
1. Quartal 2019	18.115.879	62.418.985	3,45
2. Quartal 2019	18.023.444	63.062.344	3,50
3. Quartal 2019	14.172.647	49.252.714	3,48
4. Quartal 2019	13.392.416	48.334.446	3,61
1. Quartal 2020	12.439.906	44.308.040	3,56
2. Quartal 2020	13.260.234	49.576.231	3,74
3. Quartal 2020	14.830.041	53.813.525	3,63
4. Quartal 2020	19.706.258	70.879.899	3,60

Tabelle 07: Abgabestellen  
[> siehe Kapitel 04](#)

Hausbrieffachanlagen	Anzahl	Anzahl Standorte
Stand 31.12. 2019	2.193.942	4.751.545
Stand 31.12. 2020	4.813.436	2.214.674

Tabelle 08: Abgabestellen  
[> siehe Seite 25, Abbildung 15](#)

Landabgabekästen	Anzahl	Anzahl Standorte
Stand 31.12. 2015	99.147	14.974
Stand 31.12. 2016	99.885	15.030
Stand 31.12. 2017	100.460	15.081
Stand 31.12. 2018	100.525	15.061
Stand 31.12. 2019	101.083	15.195
Stand 31.12. 2020	101.982	15.210

Tabelle 09: Anzahl Aufgabestellen  
[> siehe Seite 26, Abbildung 16](#)

	Post-Geschäftsstellen	Briefaufgabekästen	Verteilzentren
Stand 31.12. 2015	3.188	15.545	82
Stand 31.12. 2016	5.469	15.341	91
Stand 31.12. 2017	5.707	15.166	93
Stand 31.12. 2018	5.739	15.004	93
Stand 31.12. 2019	3.872	15.003	83
Stand 31.12. 2020	4.212	14.633	102

Tabelle 10: Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
[> siehe Seite 28, Abbildung 17](#)

	Eigene Beschäftigte	Leasingpersonal
1. Quartal 2017	19.162	824
2. Quartal 2017	19.131	816
3. Quartal 2017	19.343	839
4. Quartal 2017	19.393	1.097
1. Quartal 2018	19.283	853
2. Quartal 2018	19.492	872
3. Quartal 2018	19.574	942
4. Quartal 2018	19.538	1.232
1. Quartal 2019	19.323	951
2. Quartal 2019	19.171	1.059
3. Quartal 2019	19.030	1.293
4. Quartal 2019	18.964	1.641
1. Quartal 2020	19.106	1.120
2. Quartal 2020	19.517	1.280
3. Quartal 2020	19.560	1.058
4. Quartal 2020	19.858	1.957

Tabelle 11: Gesamtanzahl der im Jahr 2020 tätigen Unterauftragnehmer  
> siehe Kapitel 05

Abholung	897
Transport	477
Zustellung	1.008
Sortieren	55

Tabelle 12: Investitionen  
> siehe Seite 30, Abbildung 18

	Investitionen in Euro
2015	99.584.962
2016	110.571.280
2017	107.792.049
2018	126.458.208
2019	139.827.858
2020	150.479.281



# Glossar und Anhang

# 08 Glossar und Anhang

## Abgabestelle

Der Wohnort, die Betriebsstätte, der Firmensitz, das Geschäftslokal, die Kanzlei oder auch der Arbeitsplatz der Empfängerin bzw. des Empfängers.

## Briefsendung

Eine Mitteilung in schriftlicher Form auf einem physischen Träger jeglicher Art, die befördert und an die von der Absenderin bzw. vom Absender auf der Sendung selbst oder ihrer Verpackung angegebene Anschrift zugestellt wird; Bücher, Kataloge, Zeitungen und Zeitschriften gelten nicht als Briefsendungen.

## Brief-/Paketsendung Ausland

Als Brief- bzw. Paketsendungen aus dem Ausland werden nur diejenigen Sendungen erfasst, die von ausländischen Postdiensteanbietern zur Zustellung im Inland übernommen werden. Sendungen aus dem Ausland, die anderweitig nach Österreich transportiert und erst dann auf den Postweg gebracht werden, sind als Inlandssendungen erfasst.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Anzahl der Beschäftigten wird in Vollzeitäquivalenten angegeben.

## Paketsendung

Paket mit max. 31,5 kg Sendegewicht.

## Post-Erhebungs-Verordnung 2019 (PEV 2019)

Am 30. Jänner 2019 ist die Post-Erhebungs-Verordnung 2019 (PEV 2019), BGBlA\_2019\_II\_27/2019, in Kraft getreten. Diese sieht vor, dass die Rundfunk- und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR) für die Beobachtung und Überwachung der Markt- und Wettbewerbsentwicklung auf dem Gebiet des Postwesens vierteljährlich Daten zu erheben und Statistiken zu erstellen hat.

Diese Statistiken umfassen Sendungsmengen und korrespondierende Umsätze, die Anzahl der Annahmestellen, Briefkästen, Verteilzentren, Abholstationen, Landabgabekästen, Hausbrieffachanlagen bzw. vergleichbarer Einrichtungen, betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Investitionen im Postsektor sowie Angaben zu Unterauftragnehmern und Preislisten von Paketzustelldienstanbietern.

Die Datenlieferung im Rahmen der PEV 2019 ist verpflichtend für alle Postdiensteanbieter iSd §§ 25 und 26 PMG, für die während des vorausgegangenen Kalenderjahres im Durchschnitt mehr als 50 Personen tätig und an der Erbringung von Postdiensten beteiligt waren. Eine Liste der Postdiensteanbieter, die ihre Postdienste bei der RTR angezeigt haben oder über eine Konzession verfügen, finden Sie auf unserer Website (<https://www.rtr.at/TKP/service/agg-verzeichnis/Uebersichtseite.de.html>).

Spätestens ein Quartal nach Abschluss der Erhebung hat die RTR Statistiken zu veröffentlichen. Die vorliegende Publikation, die vierteljährlich erscheint, informiert Sie über diese im Rahmen der PEV 2019 erstellten Statistiken zum österreichischen Postmarkt.

Zum Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen der Postdiensteanbieter dürfen sich aus den veröffentlichten Daten keine Rückschlüsse auf Daten einzelner Unternehmen ableiten lassen, außer diese stimmen ausdrücklich zu. In der vorliegenden Publikation werden daher nur Daten veröffentlicht, bei denen dieses Kriterium erfüllt ist oder die keine Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse enthalten.

Die Abbildungen im RTR Post Monitor enthalten zumeist gerundete Werte. Die exakten Werte finden sich in Tabellen am Ende des RTR Post Monitors. Bei allen Umsätzen handelt es sich um Nettoumsätze in Euro, die in Österreich erzielt werden.

### Annahmestelle

Einrichtung, die von Bediensteten des Postdienstanbieters oder eines seiner Beteiligungsunternehmen oder aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung mit dem Postdiensteanbieter von Dritten betrieben wird (z.B. Post-Geschäftsstelle, Postpartner, Paketshop o.ä.).

### Umsatz

Sämtliche Umsätze (Nettowerte in Euro), die in Österreich erzielt werden.

## Erläuterungen

Im Rahmen des RTR Post Monitors werden Daten über Briefe und Pakete ausgewiesen, für andere Sendungsarten (z.B. Wertsendungen, Einschreibsendungen) ist keine Darstellung möglich, da nur jene Daten veröffentlicht werden dürfen, bei denen keine Rückschlüsse auf einzelne Unternehmen möglich sind. Es ist darauf hinzuweisen, dass nicht alle Postdiensteanbieter iSD §§ 25 und 26 Postmarktgesezt (PMG) Daten im Rahmen der PEV geliefert haben. In einigen Teilenbereichen war es bestimmten Postdiensteanbieter nicht möglich, exakte Werte z.B. für die Unterscheidung nach Gewichtsklassen anzugeben, die vorliegenden Werte basieren somit teilweise auf Schätzungen der jeweiligen Unternehmen. Abweichungen gegenüber Vorquartalen ergeben sich aus korrigierten bzw. nachgelieferten Daten von Postdiensteanbietern. Seit dem 1. Quartal 2019 werden die Daten nach der Post-Erhebungs-Verordnung 2019 (PEV 2019) erhoben.

Die im RTR Post Monitor veröffentlichten Daten stehen auf der Website der RTR als Open Data unter dem Link [https://www.rtr.at/rtr/service/opendata/OD\\_Uebersicht.de.html](https://www.rtr.at/rtr/service/opendata/OD_Uebersicht.de.html) zum Abruf zur Verfügung. Die Auswertungen werden seit dem 3. Quartal 2018 auch als interaktive Online-Visualisierungen auf der Website der RTR veröffentlicht.

## Anhang

### Liste der Postdiensteanbieter, die nach §2 PEV 2019 zur quartalsmäßigen Lieferung von Daten verpflichtet sind (Stand 31.12.2020)

Amazon Transport Austria GmbH

connect724 GmbH

DHL Express (Austria) GmbH

DHL Paket (Austria) GmbH

DPD Direct Parcel Distribution Austria GmbH

Federal Express GmbH

feibra GmbH

General Logistics Systems Austria GmbH

Österreichische Post AG

redmail Logistik & Zustellservice GmbH

TNT Express (Austria) GmbH

United Parcel Service Speditionsgesellschaft m.b.H.

# Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin**

Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH  
Mariahilfer Straße 77–79 | 1060 Wien | Österreich  
T: +43 1 58058-0 | F: +43 1 58058-9191 | M: rtr@rtr.at  
[www.rtr.at](http://www.rtr.at)

**Für den Inhalt verantwortlich**

Dr. Klaus M. Steinmauer (Geschäftsführer Telekommunikation und Post)  
Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

**Konzept und Text**

Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

**Umsetzung und Layout**

Westgrat – Agentur für Kommunikation  
cibus Kreativagentur

Dieses Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, des Nachdrucks, der Übersetzung, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder Vervielfältigung durch Fotokopie oder auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Herausgeberin vorbehalten.

Trotz sorgfältiger Prüfung sämtlicher Beiträge im „RTR Post Monitor Jahresbericht 2020“ sind Fehler nicht auszuschließen. Die Richtigkeit des Inhalts ist daher ohne Gewähr.

Copyright Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH 2021



**Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH**

Mariahilfer Straße 77–79 | 1060 Wien | Österreich  
T: +43 1 58058-0 | F: +43 1 58058-9191 | M: [rtr@rtr.at](mailto:rtr@rtr.at)  
[www.rtr.at](http://www.rtr.at)